|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| Rest-Food Full Stack Application |  |
|  |  |
|  | Aurora GjemajIlija PredolacLorena VennemannElmar Kessler |
|  |  |

Inhaltsverzeichnis

[Rest-Food 1](#_Toc139023741)

[Ausgangslage 3](#_Toc139023747)

[Aufgabenstellung 3](#_Toc139023748)

[Dokumentation 3](#_Toc139023749)

[Verbindung Backend-Frontend 3](#_Toc139023750)

[Planung 3](#_Toc139023751)

[Was gut lief 4](#_Toc139023752)

[Teams Chat 4](#_Toc139023753)

[Aufgaben Aufteilung 4](#_Toc139023754)

[Reflexion 4](#_Toc139023755)

[Aurora Gjemaj: 4](#_Toc139023756)

[Lorena Vennemann: 4](#_Toc139023757)

[Elmar Kessler: 5](#_Toc139023758)

[Ilija Predolac: 5](#_Toc139023759)

# Ausgangslage

## Aufgabenstellung

Wir haben die üK’s 294 & 295 hinter uns gelassen und da es sich um zwei ziemlich grosse Themen handelt, warum nicht noch einmal daran arbeiten? Andrew und Nadine hatten ein Projekt für uns vorbereitet. Wir mussten eine Webseite über ein Restaurant programmieren, wobei zwei Leute Frontend und zwei Backend machen mussten.

## Dokumentation

Die Dokumentation verlief nicht so gut, da wir uns hauptsächlich auf das Projekt selbst konzentrierten. Wir hatten immer vor, anzufangen, aber dann hat sich alles verzögert, weil es genügend Fehler im Code gab. Sagen wir mal so, das Projekt selbst hatte für uns Priorität. Gegen Ende der Arbeit am Projekt konnten wir dann Zeit aufwenden, um an der Dokumentation zu arbeiten.

## Verbindung Backend-Frontend

Eines der grössten Probleme war die Verbindung des Backends mit dem Frontend. Wir haben das sehr oft mit wenig Erfolg versucht. Dann passierte es auch noch, dass wir unseren Code auf Github "gepushed" haben, obwohl es Fehler gab, und das zwang uns, viele Dinge neu zu machen. Wir baten auch um Hilfe aus dem Internet und von Andrew und Nadine, aber es hat nicht viel gebracht.

## Planung

Planung vom Backend Team :

<https://docs.google.com/document/d/1lP-VbfoPLkg8UxfueqrB8-KkC0B6ws3B8lYUiBRkGSQ/edit?usp=sharing>

# Was gut lief

## Teams Chat

Unsere Gruppe auf Teams war sehr nützlich. Dank ihr konnten wir gut kommunizieren und auch ab und zu Calls machen. Jeder war die ganze Zeit aktiv und es war kein Problem, Fragen zu stellen oder um Hilfe zu bitten, da man innerhalb von 2 Minuten eine Antwort erhielt. Ein guter Austausch hat uns geholfen, zusammen effektiv am Projekt zu arbeiten.

## Aufgaben Aufteilung

Die Rollenverteilung war sehr einfach, da zwei Leute für das Backend und zwei für das Frontend zuständig waren, gab es nicht viele Diskussionen. Wenn es ein Problem gab, löste es derjenige, der genug Zeit hatte.

# Reflexion

## Aurora Gjemaj:

Ich hatte etwas höhere Erwartungen an uns in diesem Projekt. Aber im Vergleich zu allen Problemen, welche wir hatten, haben wir es trotzdem geschafft, etwas fertigzustellen (auch wenn es nicht ganz vollständig ist). Dies finde ich sehr positiv. Ich denke, das Problem war vor allem die Motivation und die fehlende Planung. Da die OCA Prüfung kurz bevorsteht, hatten wir wenig Motivation und ich denke, wir hätten auf jeden Fall etwas dagegen tun müssen. Auch durch das Infonachmittag haben wir genug Zeit verloren.

## Lorena Vennemann:

Während der Gruppenarbeit hatte ich die Gelegenheit, meine Fähigkeiten im Frontend-Design zu verbessern. Die Zusammenarbeit mit meinen Teamkollegen war sehr produktiv und wir haben gut zusammengearbeitet. Ich bin stolz auf das, was wir erreicht haben, und das Endprodukt war von hoher Qualität. Es war eine wertvolle Erfahrung, die mir geholfen hat, meine Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Insgesamt war es eine erfolgreiche Gruppenarbeit und ich freue mich darauf, in Zukunft wieder mit meinem Team zusammenzuarbeiten.

## Elmar Kessler:

Das Erstellen der Restaurant Webseite hat mir gut gefallen. Wir teilten uns in zweiergruppen auf, eine für das Backend und eine für das Frontend. Das Arbeiten am Mockup war sehr einfach und wir haben schnell Ideen gefunden, die wir dann später auch in der Webseite umsetzen wollten. Das Erstellen der Webseite ging am Anfang sehr zügig und wir konnten uns gut absprechen und die Aufgaben verteilen. Das Designen mit CSS hat mir dabei am meisten gefallen. Als Frontend und backend fertig waren, war die schwierigste Aufgabe, beide Teile zu verbinden. Dies beanspruchte am meisten Zeit und es kamen gegen Ende auch noch Probleme bei GitHub auf. Die Zusammenarbeit an der Restaurant-Website war insgesamt eine lehrreiche Erfahrung.

## Ilija Predolac:

Ich fand das Projekt spannend und cool, dass wir etwas im Team machen konnten. Die Verbindungen von beiden üKs mit einem Projekt hat geholfen das gelernte zu repetieren und es umzusetzen. Durch den Infonachmitag hatten Aurora und ich ein bisschen weniger Zeit daran zu arbeiten. Wir versuchten trotzdem so viel Funktionalität zu implementieren wie es nur geht. Die Kommunikation wurde dadurch ein wenig beeinträchtigt, was wir aber mit einem Teams-Chat lösen konnten. Ich würde nächstes Mal mehr Zeit während dem Arbeiten fürs Dokumentieren des Projektes investieren. Oftmals ist es so, dass man das Dokumentieren vergisst und dann am Schluss sehr viel nachholen muss.